

Datenschutzinformation für Bewerbende

Was passiert mit Ihren Daten

Vielen Dank für Ihre Bewerbung! Mit Ihrer Bewerbung vertrauen Sie uns eine ganze Menge Daten an. Das erfordert Vertrauen, auch dafür Bedanken wir uns. Damit Sie wissen, was mit Ihren Daten passiert, haben wir dieses Papier für Sie erstellt. Das wird hier auch etwas juristisch, sorry dafür. Aus Juristischer Sicht kann man hier nur sagen: Wat mutt, dat mutt. Aber vom juristischen Abgesehen, ist uns wichtig, das wir Ihnen transparent machen, was mit Ihren Daten passiert.

3. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten

Im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihre Eignung für die entsprechende Position zu prüfen, mit Ihnen zu kommunizieren, Vorstellungsgespräche zu organisieren und über Ihre Bewerbung zu entscheiden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG (Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Ihre Anfrage).

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens bewahren wir Ihre Unterlagen für einen begrenzten Zeitraum auf, um einen ordnungsgemäßen und diskriminierungsfreien Auswahlprozess nachweisen zu können. Dies dient der Abwehr möglicher Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an der Rechtsverteidigung).

4. Welche Arten von Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten die Kategorien personenbezogener Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Dazu gehören **Stammdaten** wie Ihr Name, Ihre Anschrift und Ihr Geburtsdatum, **Kontaktdaten** wie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer sowie Ihre **Bewerbungsunterlagen** wie Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Qualifikationsnachweise. Darüber hinaus verarbeiten wir **berufliche Daten** zu Ihrer bisherigen Tätigkeit, Ausbildung und Berufserfahrung sowie Ihre Gehaltsvorstellungen und Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin. Im Rahmen von Vorstellungsgesprächen entstehen **Gesprächsdaten** – natürlich machen wir uns während des Gesprächs auch Notizen, auch die gehören zu den personenbezogenen Daten.

Es werden nur die Daten erhoben, die für das Bewerbungsverfahren notwendig sind. Die Daten werden nur für den jeweiligen Zweck erhoben und nur dafür genutzt.

5. Empfänger und Weitergabe der Daten

Innerhalb unserer Organisation erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Bewerbungsdaten, die am Auswahlverfahren beteiligt sind. Dies sind beispielsweise Mitarbeitende der Personalabteilung, Führungskräfte der ausschreibenden Abteilung und Mitglieder der Geschäftsführung.

Wir geben Daten nur an Dritte weiter, sofern wir diese zur Datenverarbeitung weisungsgebunden beauftragt haben. Hier besteht dann ein separater Datenschutzvertrag (Auftragsverarbeitungsvertrag), der es den Dritten untersagt, die Daten für eigene Zwecke zu nutzen. Zudem müssen wir Daten weitergeben, wenn wir aus gesetzlichen Gründen dazu verpflichtet sind.

6. Speicherdauer und Löschung

Die Daten werden so lange gespeichert, wie es für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens notwendig ist. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Unterlagen für einen Zeitraum von 6 Monaten aufbewahrt. Diese Frist dient der Abwehr möglicher Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Nach § 15 Abs. 4 AGG können Ansprüche innerhalb von zwei Monaten schriftlich geltend gemacht werden; nach § 61b ArbGG besteht anschließend eine dreimonatige Klagfrist. Nach Ablauf dieser 6 Monate werden Ihre Daten gelöscht, sofern nicht ausnahmsweise ein Rechtsstreit anhängig ist.

Im Falle einer Einstellung werden die für das Beschäftigungsverhältnis relevanten Daten in Ihre Personalakte übernommen. Die übrigen Bewerbungsunterlagen werden gelöscht. Für die Speicherung der Daten im Beschäftigungsverhältnis erhalten Sie eine separate Datenschutzinformation.

7. Ihre Rechte und Ansprechpartner

Es besteht grundsätzlich das Recht auf **Auskunft**, **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung der Datenverarbeitung**. Darüber hinaus haben Sie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** sowie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, soweit die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) erfolgt.

Wenn Sie Fragen haben oder Anlass zur **Beschwerde** sehen, können Sie sich an uns als **verantwortliche Stelle** wenden: JUS Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH, Plantage 24, 28215 Bremen

Sie können sich auch an unseren **Datenschutzbeauftragten** wenden: Stefan Weisfeld, Rutenstr. 8, 28203 Bremen, Tel.: 0421/572 081 89, E-Mail: info@weisfeld.it. Für Fragen bezüglich des Datenschutzes steht der Datenschutzbeauftragte gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich bei unserer **zuständigen Aufsichtsbehörde** zu wenden: Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Arndtstraße 1, 27570 Bremerhaven.

8. Freiwilligkeit der Datenangabe

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind nicht verpflichtet, uns Ihre Daten zur Verfügung zu stellen. Allerdings können wir Ihre Bewerbung ohne die erforderlichen Informationen nicht bearbeiten und Sie nicht im Auswahlverfahren berücksichtigen.

Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Wir setzen im Bewerbungsverfahren keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO ein. Alle Entscheidungen werden von unseren Mitarbeitenden getroffen.